

PRESSEINFORMATION

9. Juni 2015

Chemie-Werkfeuerwehren ziehen Bilanz auf der Interschutz

TUIS: Jeden Tag im Einsatz

850 Mal leistete das Transport-Unfall-Informationssystem (TUIS) der deutschen chemischen Industrie im Jahr 2014 bei Transportunfällen mit Chemikalien bundesweit freiwillige Hilfe. Dies geht aus der aktuellen Einsatzstatistik hervor, die Dipl.-Ing. Rolf Haselhorst, Vorsitzender des Arbeitskreises TUIS im Verband der Chemischen Industrie (VCI), heute in Hannover auf der Feuerwehrmesse „Interschutz“ vorgestellt hat. „Die Chemie-Werkfeuerwehren verstehen sich als Partner für die öffentlichen Einsatzkräfte. Und zwar besonders dann, wenn sie uns zu einem Einsatz mit Chemikalien anfordern“, sagte Haselhorst vor Journalisten.

Im Einzelnen gab es im vergangenen Jahr insgesamt 723 telefonische Beratungen (Stufe 1), 32 Beratungen durch Fachleute am Unfallort (Stufe 2) und 95 technische Hilfeleistungen am Unfallort (Stufe 3). Seit Gründung haben Feuerwehren und Polizei TUIS in über 30.000 Fällen genutzt.

Regional betrachtet findet fast jeder zweite TUIS-Einsatz in Nordrhein-Westfalen statt; 2014 waren es dort 353 Einsätze. Rheinland-Pfalz hat seit Jahren die zweithäufigsten TUIS-Einsätze; 2014 waren es 208. In beiden Bundesländern geht die Gesamtzahl der Einsätze kontinuierlich zurück. Auf Platz drei steht mittlerweile Bayern mit 100 Einsätzen 2014, gefolgt von Hessen mit 64 Einsätzen. In Bayern stieg die Zahl der Einsätze seit drei Jahren deutlich.

Bei der Telefon-Beratung und der technischen Hilfeleistung galt es zu rund 50 Prozent im Lager und zu einem weiteren Drittel bei Unfällen auf den Straßen zu helfen. Anders bei der Fachberatung vor Ort: Hier dominiert die Straße mit 56 Prozent, in ein Lager wurde der TUIS-Fachberater nur in jedem vierten Einsatz gerufen.

Die häufigsten Arten der Hilfeleistung sind zu 41 Prozent das Abdichten, zu 27 Prozent das Umpumpen und zu 18 Prozent die Übernahme von Produkten.

Zum TUIS-Netzwerk zählen rund 130 Werkfeuerwehren und Spezialisten der chemischen Industrie. Die Hauptlast der TUIS-Einsätze wird nach der Statistik allerdings von einer kleineren Gruppe getragen: 15 Werkfeuerwehren meistern jährlich mehr als 10 Einsätze, und über lediglich zwei Leitstellen laufen jährlich jeweils mehr als 200 Einsätze.

Seit 1982 leistet TUIS bei Transport- und Lagerunfällen mit chemischen Produkten in Deutschland per Telefon oder am Unfallort fachliche Hilfe. Rund um die Uhr, jeden Tag im Jahr. Berufs- und Freiwillige Feuerwehren, Polizei oder andere Katastrophenschutz Helfer sowie die Deutsche Bahn können bei den TUIS-Werkfeuerwehren kostenlos telefonische Beratung (Stufe 1), Fachleute vor Ort (Stufe 2) und technische Hilfe (Stufe 3) anfordern. An TUIS sind rund

130 Chemieunternehmen mit ihren Werkfeuerwehren und Fachleuten beteiligt.

Eine Grafik zur Entwicklung der TUIS-Einsätze finden Sie als Download unter www.vci.de/presse/infografiken.

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von mehr als 1.650 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Der VCI steht für mehr als 90 Prozent der deutschen Chemie. Die Branche setzte 2014 über 190 Milliarden Euro um und beschäftigte rund 444.800 Mitarbeiter.

Kontakt: VCI-Pressestelle Telefon: 069 2556-1496

E-Mail: presse@vci.de

Hinweis: Nachrichten des VCI auch auf Twitter: <http://twitter.com/chemieverband>